

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
----------------------	----------

Antonio Loprieno

Einleitung	1
-------------------------	----------

Luc Saner

Denken als Evolution.....	1
Warum ein Studium generale?.....	2
Das Studium generale als allgemeiner Teil der Wissenschaften	2
Der Kern des Studium generale und vertiefende Beiträge.....	3
Die praktischen Ziele des Studium generale.....	6
Programm des Studium generale	6

A Kern des Studium generale	7
--	----------

Luc Saner

1 Übersicht	9
--------------------------	----------

2 Evolution	15
--------------------------	-----------

2.1 Die kosmische Evolution.....	15
2.2 Die biologische Evolution	16
2.3 Die kulturelle Evolution	18
2.4 Übersicht	20

3 Wahrheit.....	23
------------------------	-----------

3.1 Einleitung	23
3.2 Begriffswahrheit.....	24
3.3 Modellwahrheit	25
3.4 Organisationswahrheit	26
3.5 Spekulationswahrheit	27
3.6 Persönliche Wahrheit	28
3.7 „Wahrheit“	29
3.8 Behauptungs- und Beweislast.....	29
3.9 Eine universelle Methode	30
3.10 Die Lüge.....	31

4 Determinismus und Kausalität.....	33
--	-----------

4.1 Allgemeines.....	33
4.2 Modellwahrheit	39
4.3 Organisationswahrheit.....	44

4.4	Spekulationswahrheit	51
4.5	Persönliche Wahrheit	52
4.6	Begriffswahrheit	53
4.7	Zur Rechtsprechung des schweizerischen Bundesgerichts	54
4.8	Schluss	58
5	Ziele	59
5.1	Ziele im Allgemeinen	59
5.2	Die Suche nach dem Sinn des Daseins	62
5.3	Der aktuelle Sinn im Allgemeinen	63
5.4	Komplexität	64
5.5	Information	67
5.6	Der aktuelle Sinn im Besonderen	69
5.7	Schluss	79
6	Dank	81
7	Quellen	83
B	Vertiefende Beiträge.....	85
1	Geschichte, Ideen und Rätsel der Allgemeinen Relativitätstheorie	87
	<i>Norbert Straumann</i>	
1.1	Newtonsche Gravitationstheorie	87
1.2	Einsteinsche Gravitationstheorie.....	90
1.3	Kosmologische Konstante.....	91
1.4	Dunkle Energie	94
2	Die Entstehung der Atome – Eine Synthese von Mikro- und Makrokosmos.....	97
	<i>Friedrich-Karl Thielemann</i>	
2.1	Von der Astronomie zur Astrophysik	97
2.2	Mikrophysikalische Aspekte der Astrophysik und ihr Einfluss auf die Entstehung und Entwicklung von Sternen	100
2.3	Forschungsprojekte	106
2.4	Schluss	108
3	Molekularbiologische Evolution	109
	<i>Jürgen Brosius</i>	
3.1	Thesen zur Entstehung des Lebens	109
3.2	Die RNA-Zelle.....	110
3.3	Die RNP-Welt	113
3.4	Proteinbiosynthese in heutigen Zellen	113
3.5	DNA als Buchhalter	119

3.6	Über 90 Prozent des menschlichen Genoms sind wahrscheinlich Schrott	119
3.7	Vorteile der modularen Genomstruktur	120
3.8	Dank	123
4	Viren – Eine Übersicht	125
	<i>Karin Moelling</i>	
4.1	Allgemeines	125
4.2	RNA-Viren	128
4.3	Retroviren	129
4.4	DNA-Viren	133
4.5	Plötzlich	134
4.6	Endogene Viren	135
4.7	Schluss	135
5	Die Zelle in der Evolution des Lebens	137
	<i>Peter Sitte</i>	
5.1	Einführung	137
5.2	Evolution	140
5.3	Symbiose	141
5.4	Zeitspannen	145
5.5	Schluss	146
6	Wieso können wir die Welt erkennen?	147
	<i>Gerhard Vollmer</i>	
6.1	Was unsere Frage voraussetzt	147
6.2	Der hypothetische Realismus	148
6.3	Hauptthesen der Evolutionären Erkenntnistheorie	148
6.4	Der Mesokosmos	149
7	Über den Grund der Anwendbarkeit der Mathematik auf die Natur	151
	<i>Bernulf Kanitscheider</i>	
7.1	Einführung	151
7.2	Ontologie	153
7.3	Mathematik und Logik	154
7.4	Widerspruchsfreiheit und Formalisierung	155
7.5	Realismus und Antirealismus	157
7.6	Unvermeidlichkeit und Bestätigungsholismus	158
7.7	Mathematischer Charakter der Natur	160
8	Willensfreiheit, Physik und Hirnforschung	163
	<i>Gerhard Roth</i>	
8.1	Einleitung	163
8.2	Determinismus und Indeterminismus	163
8.3	Warum wir uns frei fühlen	165

8.4	Unwillentliche und willentliche Bewegungen und Bewusstsein.....	167
8.5	Das Libet-Experiment und seine Folgen.....	171
8.6	Handlungsfreiheit und Willensfreiheit.....	172
8.7	Literatur	173
9	Überlegungen zum Klimasystem	175
	<i>Mojib Latif</i>	
9.1	Globale Temperatur und Kohlendioxid	175
9.2	Komplexität des Klimasystems.....	176
10	Gemeinsam gegen die Anderen: Evolutionsbiologie kultureller Differenzierung.....	177
	<i>Josef H. Reichholf</i>	
10.1	Das Phänomen: Gruppenkonkurrenz und Verdrängung	177
10.2	Der Forschungsansatz der Evolutionsbiologie	178
10.3	Abgrenzung als Differenzierung.....	179
10.4	(Einander)Fremd sein: Die Mechanismen.....	181
10.5	Der Differenzierungsprozess.....	183
10.6	Gruppenbildung und Ausgrenzung	184
10.7	Der Krieg	185
10.8	Evolutionsbiologisches Modell.....	186
10.9	Abgrenzung: Die Spiegelseite der Kultur	190
10.10	Abstract: Together against the others: evolutionary biology of cultural differentiation	191
10.11	Literatur	192
11	Prestigewirtschaft und Religion – Überlegungen eines Ethnologen	195
	<i>Peter Weidkuhn</i>	
12	Die Entstehung der christlichen Gottesdienstformen – Gute Rituale werden nicht erfunden	215
	<i>Peter Wick</i>	
12.1	Einleitung.....	215
12.2	Tempel-, Synagogen- und Hausfrömmigkeit vor der Tempelzerstörung	216
12.3	Der Jude Jesus und die jüdischen Gottesdienste	220
12.4	Gottesdienstliche Entwicklungen in den frühen Gemeinden	221
12.5	Zur Abhängigkeit christlicher Gottesdienste von der frühjüdischen Frömmigkeit.....	225
12.6	Rituale.....	227
12.7	Biblische Abkürzungen.....	229

13 Die Wachstumsspirale in der Krise – Ansätze zu einer nachhaltigen Entwicklung	231
<i>Hans Christoph Binswanger</i>	
13.1 Einführung.....	231
13.2 Geldschöpfung, Gewinn und Wachstum	232
13.3 Wachstumszwang und Wachstumsdrang	237
13.4 Wachstum und begrenzte Natur	239
13.5 Reform des Geldflusses und des Unternehmensrechts	240
13.6 Bevölkerungswachstum, Welthandels- und Agrarpolitik	242
13.7 Schluss.....	243
14 Militärische Führung und Generalstab	245
<i>Daniel Lättsch</i>	
14.1 Streitkräfte und ihre Aufträge.....	245
14.2 Führung im strategischen Normalfall	245
14.3 Streitkräfteführung	246
14.4 Führungsstrukturen.....	246
14.5 Führungsprozess.....	247
14.6 Führungsstil.....	248
14.7 Führungsunterstützung	249
14.8 Generalstab.....	250
14.9 Auswahl und Ausbildung der Generalstabsoffiziere	250
14.10 Einsatz der Generalstabsoffiziere	251
15 Vom Strafrecht zum Durchsetzungsrecht	253
<i>Luc Saner</i>	
15.1 Das schweizerische Strafrecht	253
15.2 Schwächen des schweizerischen Strafrechts	258
15.3 Lösungsvorschläge	262
15.4 Dank	269
16 „Private Weltpolitik“ – Zur Geschichte der liberalen Weltordnung.....	271
<i>Kees van der Pijl</i>	
16.1 Einleitung	271
16.2 Private Weltpolitik in der Zeit des Britischen Empire.....	272
16.3 Private Weltpolitik in der Völkerbundszeit	274
16.4 Private Weltpolitik während des Kalten Krieges.....	276
16.5 Private Weltpolitik in der trilateralen Weltordnung	278
16.6 Private Weltpolitik in der neoliberalen Weltordnung.....	279
16.7 Literatur	281
17 Dank und Würdigung	283

C	Programm des Studium generale.....	285
	<i>Luc Saner</i>	
1	Einleitung.....	287
2	Woher kommen wir und was sind wir?.....	291
2.1	Die kosmische Evolution als heute bekanntes Werden unserer Welt	291
2.2	Die Entwicklung komplexer Strukturen auf der Erde im Rahmen der biologischen Evolution	295
2.3	Die Entwicklung komplexer physischer und geistiger Strukturen (Meme) durch die kulturelle Evolution.....	301
2.4	Besuche an je ein bis zwei Tagen	310
3	Wohin sollen wir gehen (Theorie)?	311
3.1	Methodische Grundlage	311
3.2	Sinnvolle Ziele im Allgemeinen	315
3.3	Sinnvolle Ziele aktuell	325
3.4	Besuche am Abend	331
3.5	Einwochenprojekte am Nachmittag in drei Gruppen	331
4	Wohin sollen wir gehen (Praxis)?	333
4.1	Grundfragen.....	333
4.2	Aktueller Sinn: Vom Ist zum Soll.....	337
4.3	Dreiwochenprojekt am Nachmittag in drei Gruppen	356
4.4	Zweiwochenprojekte am Nachmittag in vier Gruppen	356
5	Dreiwöchige Seminare in je einer Gruppe	357
5.1	Wir gründen ein wissenschaftliches Institut.....	357
5.2	Wir gründen einen Konzern.....	357
5.3	Wir gründen einen Weltstaat.....	357
6	Prüfungen	359
6.1	Prüfungsvorbereitungen	359
6.2	Schriftliche Prüfungsarbeit	359
6.3	Mündliche Prüfungen.....	359
7	Feedback und Schlussfeier	361
7.1	Feedback.....	361
7.2	Schlussfeier.....	361
8	Programm des Studium generale im Überblick	363
9	Dank	367

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	369
Autorenverzeichnis.....	373
Personenverzeichnis	375
Sachwortverzeichnis.....	379

Studium generale

Auf dem Weg zu einem allgemeinen Teil der
Wissenschaften

Saner, L. (Hrsg.)

2014, XV, 399 S. 28 Abb., 20 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-04157-1